Das Hochschulsystem: Togo

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem

Bildungsentwicklungsplan bis 2030 – mit folgenden Zielen:

- Verstärkte Anwendungsorientierung
- Erhöhung der Anzahl der Studierenden und speziell des Anteils weiblicher Studierender auf 35%
- Verbesserung der Infrastruktur
- Gründung 5 neuer thematischer Studienzentren (Hochschulfilialen) und einer polytechnischen Universität
- Entwicklung von Fernstudiengängen
- Verbesserung der Akkreditierungs- und Rahmenbedingungen privater Hochschulen, der didaktischen Fortbildung für Lehrkräfte, des Zugangs zu wissenschaftlicher Literatur und der internen Qualitätssicherung

Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

1 Université de Lomé

Forschungseinrichtungen & -netzwerke:

- Centre d'Excellence Régional sur les Sciences aviaires (CERSA)
- West African Science Service Centre on Climate Change and Adapted Land Use (WASCAL)
- Centre de Recherche sur le Changement Climatique (CRCC)
- Centre d'Excellence Régional pour la Maîtrise de l'Électricité (CERME)

2 Université de Kara

Forschungseinrichtungen & -netzwerke:

- Laboratoire Matériaux, Energies Renouvelables et Environnement (LaMERE)

3 École africaine des métiers de l'architecture et de l'urbanisme (EAMAO)

Studien- und Semesterzeiten

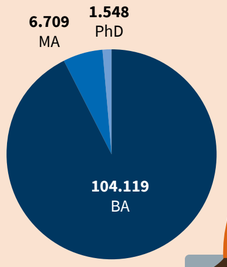
- **BA:** 3 Jahre
- **MA:** 2 Jahre
- **Promotion:** 2–3 Jahre

Schwerpunkte der Internationalisierung

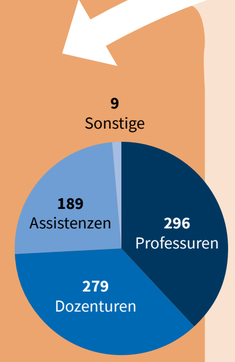
- Akademischer Austausch und Infrastruktur- und Kompetenzausbau im Mittelpunkt
- Großes Interesse an Forschungsaufenthalten an europäischen Forschungseinrichtungen
- Neben der technischen Ausstattung verfügen deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen bzw. Archive oft über (auch historische) Datenbestände, die in Togo nicht zugänglich sind.
- Internationale Geldgeber haben in den letzten Jahren besonders in Infrastruktur für die Erforschung des Klimawandels investiert.
- Es ist ein stetiger Anstieg von Erasmus+-Partnerschaften mit europäischen Hochschulen zu verzeichnen, die temporäre Studienaufenthalte an europäischen Universitäten ermöglichen.

773 Lehrkräfte (2019)

An der Université de Lomé und der Université de Kara sind momentan 773 Hochschullehrende tätig.



112.376 Studierende (2020)



Anzahl der Hochschulen

staatlich	2
privat	70
insgesamt	72

Studiengebühren

- **BA:** 7.000 XOF (ca. 41 Euro) pro Jahr, bis zu 414.000 XOF (631 Euro) für ausländische Studierende
- **MA:** 180.000 XOF (ca. 274 Euro) pro Jahr, bis zu 403.000 XOF (ca. 614 Euro) für ausländische Studierende
- **PhD:** 305.000 XOF (ca. 465 Euro) pro Jahr, 955.000 XOF (ca. 1456 Euro) für ausländische Studierende

2 Kara

1 3 Lomé

Beliebteste Studienfächer

- Betriebswirtschaftslehre/ Wirtschaftswissenschaften
- Rechtswissenschaft
- Anglistik
- Biologie
- Soziologie

Forschungsschwerpunkte

- Landwirtschaft, Ernährungssicherheit
- Sozialer Frieden (Justiz, Regierungsführung)
- Gesundheit
- Ingenieurswesen
- Umwelt

Warum ist Togo interessant für deutsche Hochschulen?

- Forschungsinteressen: Aufarbeitung des Kolonialismus (z. B. Provenienzforschung), postkoloniale Staatenbildung, Mehrsprachigkeit, Auswirkungen des Klimawandels (auf Menschen, Natur und Umwelt), Migration, Interkulturalität.
- Als bisher stabiles Land in der Region gibt es langfristige Perspektiven für wissenschaftliche Zusammenarbeit, wie z. B. im WASCAL-Programm.
- Togo verfügt über eine hohe Anzahl an Alumni, die sich aktiv in der Alumniarbeit engagieren.
- Durch die seit 2021 bestehende Reformpartnerschaft zwischen Deutschland und Togo bieten sich Möglichkeiten im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und deren wissenschaftlicher Begleitung.

Interesse an Anwendungsorientierung

Die Leitlinien für die Entwicklung des Hochschulbereichs setzen einen starken Fokus auf berufsorientierte Studiengänge und Forschung, um Studierende auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten und die stetig wachsende Anzahl junger Menschen in den Arbeitsmarkt integrieren zu können.

- Neue Studiengänge sind i.d.R. anwendungsorientiert (*Licence professionelle/Master professionell*) und nicht mehr forschungsorientiert
- Geplante Gründung einer neuen öffentlichen polytechnischen Hochschule in Lomé mit Schwerpunkten auf Elektrotechnik (Energie) und Ingenieurswesen.

Interesse an Deutschland

- Germanistik-Abteilung an der Universität Lomé ist mit rund 1.161 Studierenden eine der größten Germanistikabteilung Westafrikas.

79.685 (2020)
Deutschlernende

13 (2021)
Kooperationen mit deutschen Hochschulen

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Herausgeber: DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst,
Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn, **www.daad.de/de/impressum/**
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen
Redaktion: Cay Etzold und Lena Leumer, DAAD I Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln

© DAAD I Dezember 2022 I Onlinepublikation I www.daad.de/kiwi

DAAD KIWi
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service